

Nr. 267/2016  
Halle, 16. November 2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

## Sachsen-Anhalts Industrie nahezu unverändert

**In den Industriebetrieben<sup>1</sup> Sachsen-Anhalts waren Ende September rund 110 500 Personen tätig, was einem Minus von 0,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entsprach. Gleichzeitig sanken die erzielten Umsätze in den ersten neun Monaten um 3,1 Prozent auf 26,5 Milliarden EUR. Nach wie vor war dabei der Einfluss des niedrigen Ölpreises zu spüren. Während die Auslandsumsätze nur leicht um 0,7 Prozent zurückgingen, gaben die Inlandsumsätze um 4,1 Prozent auf 18,6 Milliarden EUR nach. Diese Aussagen traf das Statistische Landesamt anhand aktuell vorliegender Daten.**

Die meisten Arbeitsplätze gab es in der Nahrungs- und Futtermittelherstellung. Mit 18 600 Personen ging die Beschäftigung in diesem Bereich um 0,7 Prozent zurück. Die Umsätze lagen mit 4,6 Milliarden EUR um 1,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Im Maschinenbau als zweitgrößter Sparte wuchs der Personalbestand um 1,9 Prozent auf 12 800 Beschäftigte bei einem kleinen Umsatzplus von 0,8 Prozent auf 1,7 Milliarden EUR. In der Chemischen Industrie waren 11 900 Personen (- 0,2 %) tätig, die Umsätze nahmen um 0,4 Prozent auf 4,6 Milliarden EUR ab.

Die preisbereinigten Auftragseingänge lagen im Jahresverlauf um 1,5 Prozent über dem Niveau von 2015. Die Inlandsnachfrage sank im Lauf der ersten neun Monate um 1,3 Prozent, während die Auftragseingänge aus dem Ausland in diesem Zeitraum um 5,6 Prozent stiegen.

<sup>1</sup> Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)  
Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet**

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

**E-Mail:**

pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de